

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

einiche nachteil alda gefunden wirt so stirbt sy paid. Dise insel ligt nit verr von pelopenesso oder archadya (Vnd als man sagt) enmitten in der welt. Vnd hat von mitternacht das egeysch meer. vom nidergang das yonisch oder Myrtisch meer die beide in Europam gehören. Aber vom auffgang hat sy das ycareysch. vnd das egyptisch meer die dann beide in asiam reichen. vnd danoch wirt sy auch vom mittentag vñ dem nidergang mit dem affrikanischen meer beslossen.

**S**icilia ist ein insel des bemelten meers do dann siculus des nepanni sun der in die selben insel kame nach sicano seinem brüder zu regiren angefangen. Vnd die selben insel sycliam nach ym genent hat. Erstlich hat sy thyniacria vnd darnach von sycanio sycania geheissen. Vnd ist etwen ein teil welscher land geweest. aber yezunt aus einem erpidem (als plinius serzt) mit etlichen darzwischen komenden vnd on rü wellenden wassern von welschem land abgesundert. Sy ist dreiecker vñnd hat in den winckelen driu gegenberge. der ein ist pachynus. der ander pelorus der drit lylibeus genant. Der erst streckt sich gän mittentag. der ander gän mitternacht vñ welschem land nit verrer dann tausent funffhundert schritt. Der drit reicht in lybiam gen dem nidergang. vnd sicht vast in carthaginem vñ ist von dem affricanischen gestat nit verrer dann hundert. xx. tausent schrit gelegen. Die alten Römer haben dise insel einen stadel oder scharin geheissen die auch in allen dingē über andere gegent welscher land geacht vnd gehalten ist. nemlich in getreid saffran honig. Vnd nit allein vil andern fruchte sunder auch an viehe sellen wollen vnd kesen.

**O**gyptus die insel ist von cethin (der der drit sun yanan vnd yaphet enicklin was) cetina genant gewesen. Dann der selb Cethin hat dise insel zum ersten inn gehabt. Dise ist vnder anderen inselen die berümt ist. dann sy ist auch an allen dingen habhaftig vnd überflüssig vñ mit den reichümberen der alten geziert. Vnd deshalb leiplicher wolustbarkeit vast geflossen. Darumb ward sy der göctin venus gewoicher. Dise insel ist nach abfall der Römer langzeit geweest vnder dem gewalt der Kriechen die nach dem kaiser Constantino zu constantinopel regirten. Richardus der künig in engelland wolt auff ein zeit mit gros-

ser schiffung gegen Jerusalem reisen do ward er von ungestümen gewitter des meers in dise insel getragen. Aber die inwooner diser insel wolten den künig nit zum gestat künmen lassenn. darumb ward er also zornig das er seine weer vnd waffen die er wider die sarracener angenomen het gegen den Kriechen prauchet. yn jr insel entwendet vnd die insel beraubt vñ mit starcker besetzung der seinen hinder ym ließ. Er hat auch nit lang darnach dise insel einem Gallier Gundo Lusimanus genant. der vmb das reich zu yerusalem krieger eingelassen. Welcher lusimanus die selben insel von dem vorbenannten englischen künig empfiengen. vnd fursich vñ sein erben vnd nachkomen mancherley zeit behielt. Nach mancherley verwandlung der zeit kam sy an zwen brüder. der einer petrus genant veruolget vnd bekrieger mit beistand der Catalanier vñnd Gallier die stat Alexandriam inn egypten vnd er kam auch in die selben stat vñ zerrüdet vnd erstöret die halb. Vnd wie wol die egyptier in grosser mercklicher anzal der statt zühilff vnd rettung zu zohen also das er sich zu der flucht wendet. yedoch prachte er einen reichen grossen raub dauon. Aber nit lang darnach ward er von seinem prüder ertötet. Dan mann vint kein heilige gesellschaft in der herschung. do ward er beslechte mit prüderlichem plüt. ein künig erwellt vñnd ym doch auch nit lang rü verlichen. Nach disen dingen hat dise insel gross anstos vnd widerwertigkeit erliden. Aber yezunt ist sy vnder der Venediger herrschung.

**A**vboya ist ein nabhaffte insel die wie yezunt Cigropont nennen. darinn chalcis die stat ligt. die von cecrope den athenier. oder als Cycero spricht) von alabando gepawt ist. Aber plato spricht amasio der egyptisch künig hab sy gezimmert. Dis ist in diser insel die haubstat. seer berümbte vñnd vast streitber vnd zu der gegenweer geschickt. Vnd ist doch durch machometum ottumannu den thürkischen kaiser den venedigern ab getruugen worden. In diser insel hat cecrops der der künig erster appollinem einen got genent vnd abgötterpild erfunden vnd daselbst tempel gepawt vnd opffer gelegt. Daselbst hat er auch on die drey töchter die. iij. geporen. vnd sy phiygiam genant. Die darnach von dannen in ein lant zohē daselbst wone vñ dasselb nach ir phiygiam hieß Machometus der türkisch